

Führung / Kommunikation

Berlin Karl-Marx-Allee – Gewobag kauft Wohnungen

Die monatelangen Verhandlungen um den Ankauf von Wohnraum in der Karl-Marx-Allee haben mit Abschluss des Kaufvertrages zwischen der Predac Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH und der Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft zu einem erfolgreichen Ende gefunden.



Die Karl-Marx-Allee in Berlin.
Copyright: Aurelio Schrey

Die sogenannten Blöcke C-Süd, C-Nord und D-Nord kommen damit nach 25 Jahren wieder in die Hände einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft. Für rund 50 Wohnungen haben die Mieter im Verlauf des Verkaufsprozesses von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und sind nun Miteigentümer in den Wohnungseigentümergeinschaften.

Seit dem 1. November 2019 verwaltet die Tochtergesellschaft Gewobag VB Vermögensverwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH insgesamt 679 Wohnungen und 59 Gewerbeeinheiten in der Karl-Marx-Allee 71-103b. Die Möglichkeit für die Mieter zur Ausübung ihres Andienungsrechtes endet voraussichtlich im Januar 2020.



Betriebskostenaktuell
Alles rund um die Wohnkosten

Ausgabe 61 | Oktober 2019

Bezahlbaren Wohnraum sichern

Markus Terboven, Vorstandsmitglied der Gewobag, freut sich: „Berlin wächst weiter – und wir wachsen mit. Allein in Friedrichshain-Kreuzberg erhöhen wir unseren Bestand auf knapp 6.000 Wohnungen. Mit diesem Ankauf sichern wir bezahlbaren Wohnraum in der Mitte Berlins und erweitern unser Portfolio um ein weiteres architektonisches Highlight der Nachkriegszeit.“

Die von der Gewobag erworbenen Blöcke der Karl-Marx-Allee wurden 1957 errichtet und waren Teil der damaligen Stalinallee in Ost-Berlin. Bekanntheit erlangte sie vor allem durch ihre als „Arbeiterpaläste“ konzipierten Wohngebäude.

Anne Grubert

Damit Käufer und Mieter sich
schon vor dem Einzug
wohlfühlen.

Exposés, Online-Vermarktung,
Vermietungsförderung



stolp+friends
Immobilienmarketing
seit 1989

Fon 0541 800493-0 | www.stolpundfriends.de